



**Landesarbeitsgemeinschaft
der Betreuungsvereine in Hessen**

c/o Treffpunkte e. V.

Andrea Franke

Flechtdorfer Straße 11, 34497 Korbach

Tel.: 05631/506900, Fax.: 05631/5069020

Email: [LAG@Betreuungsvereine-
hessen.de](mailto:LAG@Betreuungsvereine-hessen.de)

LAG Betreuungsvereine Hessen Hospitalstr. 54, 35216 Biedenkopf

Februar 2016

**An den
Hessischen Minister
für Soziales und Integration
Herrn Stefan Grüttner**

sowie

**an die
Hessische Ministerin für Justiz
Frau Eva Kühne-Hörmann**

Appell der Hessischen Betreuungsvereine

Sehr geehrte Frau Ministerin Kühne-Hörmann,
sehr geehrter Herr Minister Grüttner,

wir, die Landesarbeitsgemeinschaft der hessischen Betreuungsvereine (LAG) ein Zusammenschluss von 55 Betreuungsvereinen, wenden uns mit diesem Schreiben an Sie, um auf die akute finanzielle Krise der Betreuungsvereine aufmerksam zu machen.

Wir haben mit großem Interesse Ihren schriftlichen Bericht (Drucksache 19/1736) zum Berichts Antrag der SPD-Fraktion betreffend der Betreuungsvereine in Hessen gelesen und begrüßen besonders die Wertschätzung, die Sie der Arbeit der Betreuungsvereine beimessen. „Durch den Vorrang des Ehrenamtes in der rechtlichen Betreuung kommt den Betreuungsvereinen im Netzwerk der rechtlichen Betreuung eine wichtige Rolle zu.“ (Drucksache 19/1736, S. 4)

Wir, die LAG der Betreuungsvereine, arbeiten seit vielen Jahren sehr erfolgreich mit Ihren Ministerien zusammen und haben Projekte, wie das Hessische Curriculum zur Schulung von ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern gemeinsam entwickelt oder das Projekt „Betreuung im Tandem“ durchgeführt. In Kürze erwarten wir das neue Schulungsprogramm für Vorsorgebevollmächtigte.

...

Sie verweisen in Ihrem Bericht noch einmal ausdrücklich auf den Vorrang der ehrenamtlichen Betreuung vor einer berufsmäßigen Betreuung und beschreiben den Auftrag an die Betreuungsvereine nach § 1908 f BGB als „planmäßigen“ Beitrag zur Begleitung ehrenamtlicher Betreuerinnen und Betreuer. Die Aufgaben der Betreuungsvereine bestehen folglich überwiegend in der niedrighschwelligigen Beratung und Begleitung, der sogenannten Querschnittsarbeit.

Leider besteht für diese planmäßige Arbeit kein Rechtsanspruch auf adäquate Finanzierung!

Im Gegensatz zu Ihren Erläuterungen zur Wichtigkeit von Vorsorge und Ehrenamt, stehen die seit Jahren stagnierenden Zuwendungen des Landes Hessen an die Betreuungsvereine.

Die kommunalisierten Landesmittel und die Mittel aus den Gebietskörperschaften wurden sogar verringert. Dagegen stiegen die Personalkosten um mindestens 15 % (beispielhaft nach TVÖD) bis heute an!

Dies hat in den letzten Jahren dazu geführt, dass die Querschnittsarbeit vermehrt durch die Einnahmen aus beruflicher Betreuungsführung finanziert bzw. subventioniert werden musste!

Leider sind wir jetzt an einem Punkt angelangt, an dem viele Betreuungsvereine die finanzielle Unterdeckung nicht mehr mit beruflicher Betreuungsführung ausgleichen können.

Wie Ihnen bekannt ist, wurden für die berufliche Betreuungsführung in 2005 die Vergütungssätze festgeschrieben (max. 44,- €/Std.) und seither nicht an die allgemeine Preissteigerung, gemessen an der Inflationsrate von ca. 16 %, angepasst! (Positionspapier der Bundeskonferenz der Betreuungsvereine (BUKO) vom 30.04.2015)

Sie werden nun vielleicht einwenden, dass auf Bundesebene bereits reagiert wurde und zwei rechtstatsächliche Untersuchungen zur Betreuungsarbeit in Auftrag gegeben wurden. Deren Ergebnis wird ggf. zu einer prozentualen Erhöhung der Vergütung führen. Damit ist aber vor 2018 nicht zu rechnen, zumal mit der Betreuervergütung für beruflich geführte Betreuungen nicht die Querschnittsarbeit finanziert werden kann.

Als Folge der Unterfinanzierung, schließen die ersten Betreuungsvereine. In Frankfurt/Main beispielsweise haben sich die Kirchen bereits aus der gesetzlichen Betreuung zurückgezogen. Aktuell mussten zwei weitere Vereine, der Betreuungsverein Frankfurt UBF und der Verein Jugend- und Erwachsenenhilfe des Diakonischen Werks Bergstraße ihre Arbeit einstellen.

Wir befürchten, dass damit eine Lawine ins Rollen gekommen ist!

